MEIN MOONWRITER-ROMAN

Arbeitsblatt zu deiner Romanidee

Dein Name:

Bevor du abhebst



Mit diesem Blatt lernst du deine Romanidee kennen und übst, sie in wenigen Sätzen zu erzählen. Das hilft dir später bei Exposé und Pitch, und es hilft der Crew, deine Geschichte zu verstehen. Leichtes Startgewicht beschleunigt den Start.

Du musst nicht jede Frage beantworten. Schreib auf, was du schon weißt, und lass offen, was noch offen ist. Ein Fragezeichen ist eine gute Antwort. Wir arbeiten in der Werkstatt genau an diesen Lücken.

Nimm dir etwa eine Stunde Zeit und bring das Blatt zum Auftaktabend mit.

1 Deine Idee in einem Satz

Worum geht es in deinem Roman? Versuch es in einem einzigen Satz. Hilfe: Was wäre, wenn …? **oder** Eine Figur will …, aber …

Mein Satz:

Arbeitstitel:

Welche Art Buch wird es? Genre oder ein Buch, neben dem deins im Regal stehen könnte:

Warum willst gerade du diese Geschichte erzählen?

2 Deine Hauptfigur und ihr Wunsch

Eine Geschichte beginnt, wenn jemand etwas will.

Wer ist deine Hauptfigur? Name und ein, zwei Sätze, die sie lebendig machen:

Was will sie am Anfang der Geschichte? Etwas Konkretes, das man sehen könnte:

Was braucht sie eigentlich? Oft etwas anderes, als sie glaubt:

Was verliert sie, wenn sie scheitert?

Wer ist ihr sonst noch wichtig? Zwei oder drei Menschen, jeweils ein Satz:

3 Was im Weg steht

Ohne Widerstand keine Geschichte.

Was oder wer hält deine Figur von außen auf? Ein Mensch, eine Situation, die Natur, die Gesellschaft:

Was steht ihr innerlich im Weg? Eine Angst, ein Irrtum, eine alte Wunde:

Was ist das Schlimmste, was ihr passieren könnte?

4 Deine Welt

Wo und wann spielt die Geschichte?

Welcher Ort ist am wichtigsten? Beschreib ihn mit einem Geräusch, einem Geruch und einem Gegenstand:

Welches Gefühl soll beim Lesen bleiben? Drei Wörter reichen:

Was musst du noch herausfinden, bevor du schreiben kannst? Recherche, die für die ersten Kapitel nötig ist, nicht mehr:

5 Wie deine Geschichte verläuft

Für ein Exposé brauchst du den Bogen deiner Geschichte. Stichworte reichen, und alles darf sich beim Schreiben noch ändern.

Wo beginnt die Geschichte? Welcher Moment, welcher Ort, wer ist da?

Was bringt die Geschichte ins Rollen? Der Auslöser, nach dem nichts mehr ist wie vorher:

Was ist der größte Wendepunkt? Der Moment, nach dem es kein Zurück mehr gibt:

Wie könnte es enden? Eine Ahnung vom Ende ist willkommen, aber keine Pflicht:

Wie viel hast du schon geschrieben? Seiten, Wörter oder Notizen, alles zählt:

Wie viel Prozent deines Romans hast du gefühlt schon? Nicht nur Text, auch das, was du im Kopf schon weißt:

%

6 Dein Pitch

Jetzt bringst du alles zusammen. So stellst du deinen Roman der Crew vor, und daraus wächst später dein Exposé.

Dein Roman in drei Sätzen: Wer will was, was steht im Weg, und was steht auf dem Spiel?

Wer soll dein Buch lesen?

Was macht deine Geschichte besonders?

Welche Frage zu deiner Idee möchtest du der Crew stellen?